

## 3Shape baut Repräsentanz rund um den Globus aus

Verbesserte Dienstleistungen von 3Shape für wachsenden Kundenstamm in Kalifornien.



Neues Büro von 3Shape, Rancho Cucamonga, bei Los Angeles, Kalifornien.

NEW JERSEY – 3Shape baut seine Präsenz rund um den Globus durch Eröffnung eines neuen Büros in Kalifornien weiter aus. Das Büro, das sich in Rancho Cucamonga bei Los Angeles befindet, wird den 3Shape-Partnern und Endbenutzern Training, technischen Support, Produktdemonstrationen sowie Business Support anbieten.

Die neueste Erweiterung von 3Shape wird die steigende Nachfrage nach CAD/CAM-Lösungen im Gebiet befriedigen und die Grundlagen für zunehmende Aktivität um die bevorstehende Veröffentlichung von 3Shape TRIOS® – der digitalen Abdrucklösung für Zahnärzte – schaffen. Durch die Eröffnung des neuen Büros bekundet 3Shape das Engagement, die höchsten Marktstandards für Dienstleistungen aufrechtzuerhalten. Kunden und Partner in dem ganzen Westküstengebiet werden

nun einen schnellen lokalen Zugang zum technischen Support und zur Vertriebsunterstützung durch 3Shape während ihrer üblichen Geschäftszeiten erhalten. Darüber hinaus können Interessenten u.a. von den praxisorientierten Kursen in digitalen 3Shape-Technologien für Labore, Praxen und Kliniken profitieren.

Henrik Vestermark, VP of Operations in Nordamerika und neuer Leiter des Büros, sagt: „Wir erleben eine stark wachsende Nachfrage nach unseren modernsten CAD/CAM-Lösungen, und das neue Büro ermöglicht es uns, unseren Markt weiter auszubauen, indem wir die Vorteile der digitalen Zahnmedizin hervorheben und maximale Betriebszeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden gewährleisten.“

www.3shape.com

## Back to the roots

Das Dentalunternehmen Dentaforum eröffnet neue Niederlassung in der Heimat des Firmengründers.

HÄGENDORF – Als der Schweizer Zahn-techniker Arnold Biber im Oktober 1886 mit einer Anzeige die Eröffnung seines Laboratoriums in Pforzheim bekannt gab, ahnte zu dieser Zeit noch niemand, dass aus dieser Gründung ein weltweit agierendes, führendes Dentalunternehmen werden würde.

Heute, 126 Jahre später, gründet das internationale Familienunternehmen mit Schweizer Wurzeln eine eigene Niederlassung in Hägendorf im Bezirk Olten des Kantons Solothurn.

Die Dentaforum-Gruppe ist bereits seit vielen Jahren ein kompetenter Ansprechpartner für Kieferorthopä-



Ute Lehrer

den und Zahn-techniker in der Schweiz, die bisher durch freie Handelsvertreter betreut wurden. Neben Geschäftsführer Mark S. Pace freut sich Verkaufsdirektorin Ute Lehrer über die direkte Präsenz in der Schweiz. Frau Lehrer hat zuvor Dentaforum schon über viele Jahre in der Schweiz erfolgreich vertreten.

Durch die noch größere Kundennähe und die weitere Intensivierung des Serviceangebotes soll die Position der Dentaforum-Gruppe in der Schweiz nachhaltig gefestigt und vor allem zielgerichtet ausgebaut werden.

www.dentaforum.de

## Mehr Platz – größere Chancen

Internationales Dentalunternehmen Sirona expandiert in Salzburg-Wals.

SALZBURG-WALS – Vor fünf Jahren ist Sirona, der globale Technologieführer der Dentalindustrie, nach Salzburg gekommen. Seitdem hat sich die Mitarbeiterzahl vervierfacht, internationale Vertriebs- und Servicestrukturen sowie Gruppenfunktionen des Managements wurden auf- und ausgebaut. Am 29. Oktober 2012 wurde das 3.600 Quadratmeter große, neu bezogene Bürogebäude in Salzburg-Wals offiziell eröffnet und eine eigene Straße auf den Firmennamen getauft.

„Sirona in Salzburg, das ist eine Erfolgsgeschichte und bestätigt, dass es die richtige Entscheidung war, sich hier niederzulassen“, freut sich CEO Jost Fischer über die erfolgreiche Entwicklung am Standort. Mit knapp 30 Mitarbeitern ist Sirona 2007 gestartet und hat seither Schritt für Schritt zentrale Gruppen-Managementfunktionen wie Vertrieb, Marketing, Finanzen und Personalmanagement in Salzburg angesiedelt. Fünf Jahre später sind knapp 120 Mitarbeiter am Standort tätig, wo auch drei der vier Vorstandsmitglieder ansässig sind.

Die Sirona-Gruppe als globaler Technologie- und Marktführer ist in diesem Zeitraum international ebenfalls stark gewachsen mit zuletzt 914 Millionen US-Dollar Jahresumsatz in 2011 und 3.000 Mitarbeitern weltweit. Den Grundstein dieses Erfolges sieht Vorstandsvorsitzender Jost Fischer insbesondere in der konsequenten Förderung von Forschung und Entwicklung: „Wir haben in den vergangenen sechs Jahren über 250 Millionen US-Dollar in die For-



1



2

3

Abb. 1: Das neue Firmengebäude des Dentalunternehmens Sirona in Wals bietet auf 3.600 Quadratmetern ausreichend Platz für die wachsende Belegschaft. – Abb. 2: CEO Jost Fischer freut sich über die erfolgreiche Entwicklung am Standort in Salzburg. – Abb. 3 (v.l.): Die Ehrengäste Gudrun Mosler-Törnström, zweite Landtagspräsidentin, und Irene Schulte, IV-Geschäftsführerin, verschafften sich einen Einblick in die Dentalwelt.

schung investiert, um auch zukünftig immer den entscheidenden Schritt voraus zu sein und unseren Kunden die innovativsten Produkte anbieten zu können.“

### Sirona Dental GmbH

Sirona Straße 1  
5071 Wals bei Salzburg, Tel.: 0662 2450-0  
contact@sirona.com, www.sirona.com

## Volldigitale Lehrumgebungen

Planmeca bietet individuelle Lösungen für saudi-arabische und finnische Zahnmedizininstitute.



BIELEFELD – Der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca liefert drei volldigitale Lehrumgebungen an das King Saud University College of Dentistry und das National Guard Health Affairs in Saudi-Arabien, wo der Auftrag im Rahmen des umfassenden Ausbaus lokaler Gesundheitseinrichtungen und Bildungsinvestitionen erteilt wurde. Der umfangreiche Liefervertrag umfasst eine schlüsselfertige Lösung mit mehr als 1.000 Behandlungseinheiten, Simulationseinheiten sowie 2-D- und 3-D-Röntgensystemen in Kombination mit einer innovativen Software-Plattform, die die Geräte und Partnerlösungen zu einem attraktiven Hightech-Lernkonzept inte-

griert. Eine ähnliche Lösung mit 127 Behandlungseinheiten und einem kompletten Bildgebungs- und Lehrsystem wird auch an die University of Eastern Finland in Kuopio geliefert.

Die individuelle Lösung von Planmeca für zahlreiche Hochschulen wird von zahlreichen führenden Zahnmedizininstituten auf der ganzen Welt verwendet.

Der Erfolg der Hochschullösung von Planmeca liegt in ihrer Fähigkeit, digitale zahnmedizinische Geräte und Software miteinander zu vernetzen. Das erschließt völlig neue Möglichkeiten für Lehre, Forschung und Klinikbetrieb. Die vernetzten digitalen Behandlungseinheiten, Röntengeräte

und Softwareanwendungen sind optimal integriert und registrieren automatisch alle Benutzeraktivitäten. Das ermöglicht interaktive Methoden in der klinischen Lehre und schafft ein inspirierendes Lernumfeld mit digitalem Lehrplan für die Studierenden. Das Konzept der Behandlungseinheiten unterstützt den nahtlosen Übergang von der Simulation in der vorklinischen Ausbildung zur klinischen Ausbildung und der Behandlung echter Patienten.

### Innovatives Clean-Tech-System zur Infektionskontrolle

Einer der wichtigsten Wettbewerbsvorteile der Universitätslösung ist das moderne System zur zentralisierten Infektionskontrolle. Die Lösung automatisiert die Verfahren zur Infektionskontrolle und gewährleistet dank Qualitätssicherung die Patientensicherheit. Das Wassersystem arbeitet ohne Chemikalien und spart Kosten, Arbeit und Energie. Diese Clean-Tech-Lösung ist ein Ergebnis jahrzehntelanger Forschungszusammenarbeit zwischen Planmeca und führenden Wissenschaftlern im Bereich der Infektionskontrolle und Biofilamentfernung.

www.planmeca.com